



BRACHTTAL AKTUELL

Amtliches Verkündigungsorgan der Gemeinde Brachtal
Schlierbach, Hellstein, Neuenschmidten, Spielberg, Udenhain, Streitberg

15.02.2019 • Ausgabe 03/2019 • KW 07 • 11. Jahrgang

DU und ICH = WIR – Ein  für andere



lich WILLKOMMEN

**zum 7. Frauenfrühstück der Gemeinde Brachtal
am
Samstag, 16. März 2019**

Beginn 9:00 Uhr

Einlass 8:15 Uhr in der alten Schule Hellstein (Saal)

Bei einem guten Frühstück, schönen Gesprächen und
einigen Überraschungen wollen wir uns Zeit nehmen zum Miteinander.
Unkostenbeitrag: 6,00 EURO.

Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 70 begrenzt.

Meldeschluss ist Samstag, 09.03.2019.

Anmeldungen bei:

Sigrid Schindler, Tel.: 06053-2329

Sigrid Heil, Tel.: 06054-2111

Auf Ihren Besuch freuen sich
Bürgermeister Wolfram Zimmer und Team
Sigrid und Sigrid

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung
Sitzung vom 28.01.2019 im DGH Hellstein
- Sitzung Nr. 31/2019 -

Beginn: 20:14 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Stimmberechtigt anwesend:

Lutz Heer (CDU)
Klaus Schumann (CDU)
Jörg Hartwig (CDU)
Adolf Kreisel (CDU)
Gülstan Demir (SPD)
Dieter Weber (SPD)
Anton Mutter (SPD)
Thomas Georg (SPD)
Ramona Kröll (SPD)
Jürgen Heinze (SPD)
Dr. Petra Wurst (GRÜNE)
Christiane Gunia (GRÜNE)
Christian Klas (FWB)
Enrico Detzer (FWB)
Torsten Gast (FWB)
Alexander Potsis (FWB)
Markus Gleiß (FWB)
Benjamin Eurich (GFV)
Alexander Zimmer (GFV)
Sabrina Zimmer (GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Hans Georg (CDU)
Michael Sethaler (CDU)
Claudia Rimkus (CDU)
Sören Schramm (SPD)
Sabine Gleiß (FWB)

Gemeindevorstand anwesend:

Wolfram Zimmer (CDU)
Roland Tzschietzschker (CDU)
Maximilian Kröll (SPD)
Anna Leo (CDU)
Alwin Marburger (SPD)
Heinrich Gunia (GRÜNE)
Heike Hausen (GFV)
Reinhard Gleiß (FWB)

Entschuldigt:

Dietmar Noack (FWB)

TAGESORDNUNG:

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. Nr. 30 vom 19.11.2018**
2. **Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
3. **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
4. **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
5. **Anfragen**
 - 5.1 **Sachstand der Betreuten Grundschule Brachtal
Anfrage der GFV vom 03.12.2018**
 - 5.2 **(Re-)Auditierung zum „Ausgezeichneten Wohnort für Fachkräfte“
Anfrage der Freien Wähler Brachtal vom 05.01.2019**
 - 5.3 **Umbaumaßnahmen und Nutzung des DGH Schlierbach
Anfrage der Freien Wähler Brachtal vom 27.12.2018**
 - 5.4 **Fuhrpark des Bauhofes der Gemeinde Brachtal
Anfrage der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung
Brachtal vom 11.01.2019**
6. **Teilnahme am vierjährigen Programm zur „Kinderfreundlichen Kommune“
Antrag der Freien Wähler Brachtal vom 27.12.2018**
7. **WLAN in den Liegenschaften
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses vom 10.12.2018**
8. **Verleihung des Bürgerpreises 2018
Hier: Beschlussfassung**
9. **Übertragung der kirchlichen Friedhöfe Hellstein, Neuenschmidten und Udenhain an die politische Gemeinde
Hier: Beratung und Beschlussfassung**
10. **Baumbestattung als weitere Grabart auf Brachtals Friedhöfen
Hier: Beratung und Beschlussfassung**
11. **Kreditaufnahme in Höhe von 120.000,-- Euro Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 17.01.2019 fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt Vorsitzender Heer bekannt, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt habe, einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen als neuen

TOP 6 Bereitstellung von Mitteln zur Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse des eingesetzten Arbeitskreises „Opfer des Nationalsozialismus“

Hier: Antrag aller Fraktionen

nach TOP 5 Anfragen auf die Tagesordnung zu setzen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 6 – 11 verschieben sich um einen Punkt nach hinten.

Vorsitzender Heer lässt über die vorgenannte Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

TOP 1

Gegen die o. a. Niederschrift liegen keine Einwände vor. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 2

Vorsitzender Heer gibt zur Kenntnis, dass zu TOP 12 – Kreditaufnahme – die Tischvorlage ausgelegt worden sei.

TOP 3

Ausschussvorsitzender Weber teilt mit, dass die Themen Kindergarten, Friedhof sowie Straßenbeiträge im Ausschuss abgehandelt werden, sobald Vorlagen der Verwaltung vorliegen.

TOP 4

Bürgermeister Zimmer informiert über folgende Sachverhalte mit PowerPoint-Präsentation:

Impuls setzen

Anhand von 4 Rechenbeispielen fragt Bürgermeister Zimmer die Sichtweise der Mandatsträger ab. Eine Sichtweise war, dass eine Rechenaufgabe von vier falsch sei. Eine Sichtweise kann aber auch sein, dass von 4 Aufgaben 3 richtig sind. Dies sei die positivere Ansicht. Bürgermeister Zimmer möchte einen Impuls für das neue Jahr an die Mandatsträger geben, die vielen erreichten Dinge positiver zu sehen und sich dann den noch nicht umgesetzten Dingen zuzuwenden.

Zuwendungsbescheid vom MKK

Für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen liegt ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 48.784,21 € vor. Im Februar werden für Brachtal 7 – 8 neue Flüchtlinge zugewiesen.

Höhe der Kassenkredite

Am 28.01.2019 beträgt der Kassenbestand 521.115,69 €; ergibt einen Kassenkredit von 21.115,69 €. Der Kassenkredit ist auf 500.000,00 € festgesetzt.

Abfuhrtermine Biomüll 2019

Mit neuem Müllentsorger wird der Rhythmus der Leerung der Bio-tonne auf 1 x im Monat Januar, Februar, März, November und Dezember umgestellt. Von April bis Oktober wird 3 x im Monat geleert. Die Anzahl der Leerungen sowie Kosten bleiben gleich. Dies ist eine einjährige Versuchsphase, danach wird an den Bedarf angepasst.

Fenster Rathaus

Für den Austausch der Fenster sowie Haustür wurden insgesamt 99.272,82 € aufgewendet. Die Maßnahme wurde mit der Polizei sowie Versicherung abgestimmt. Die Versicherung hat für den Einbruchschutz einen Zuschuss in Höhe von 1.200,-- € gewährt.

Anbau Feuerwehrgerätehaus Schlierbach

Die Erd- und Maurerarbeiten (85.234,56 €) sowie Dachdeckerarbeiten

(34.268,90 €) sind abgeschlossen. Die Rohbauabnahme ist am 23.11.2018 erfolgt. Die Decke wurde in Eigenleistung durch die Feuerwehr gedämmt. Die Fenster wurden am 22.01.2019 eingebaut. Als nächstes stehen Vorarbeiten der Estrichverlegung an. Derzeit wird für die Elektro-Installation ein Leistungsverzeichnis erstellt. Die Feuerwehr wird die Heizung in Eigenleistung installieren. Der Submissionstermin für den Außen- und Innenputz sowie die Trockenbauarbeiten ist für den 08.02.2019 vorgesehen.

Es kündigt sich eine Kostenüberschreitung für den Anbau an, da die damalige Kostenschätzung nicht nach den tatsächlichen Gegebenheiten erstellt worden sei.

Der Landeszuschuss beträgt 48.000,- €.

Dachsanierung MZH Neuenschmidten (KIP)

Das Interessenbekundungsverfahren wurde am 21.01.2019 beendet. Es wurden 10 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Der Submissionstermin wurde auf den 15.02.2019 festgelegt. Die Sanierung des Daches soll bis 30.06.2019 abgeschlossen sein.

Heckenschnitt und Mulcharbeiten

Derzeit wird ein neues Verfahren erprobt. Es ist kein Abtransport des Schnittes mehr erforderlich. Die Arbeiten sollen in regelmäßigen jährlichen Abständen durchgeführt werden.

Fassade Kita Regenbogen

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Ausgaben lagen im Kostenrahmen.

TOP 5

5.1 Vorsitzender Heer verliert die o. a. Anfrage und weist darauf hin, dass das Protokoll der Arbeitskreissitzung Anfang Januar verschickt worden sei.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber regt an, bei den zukünftigen Gesprächen die Nachmittagsbetreuung in den Schulen mit anzudiskutieren.

Bürgermeister Zimmer teilt zunächst mit, dass die Arbeitsgruppe aus je zwei Vertretern des Gemeindevorstands, der Grundschule, der betreuten Grundschule, des Main-Kinzig-Kreises und der Elternbeiräte der Grundschule besteht. Anschließend gibt er den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. Der Vorschlag des Ortsbeirates Neuenschmidten den alten Werkraum unterhalb der Turnhalle der Grundschule zu nutzen, wurde an den Main-Kinzig-Kreis zur Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet. Am 29.01.2019 findet ein Treffen mit allen Vertretern der Arbeitsgruppe statt.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas weist in diesem Zusammenhang auf den Informationsabend „Ganztagsschule in den Kommunen“ hin, der am 26.02.2019 im DGH Streitberg stattfindet. Der Vorsitzende des Landesverbandes Hessen beim Ganztagschulverband e.V. wird einen Vortrag zum Thema Ganztagsschule halten.

5.2 Vorsitzender Heer verliert die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wurde die Gemeinde Brachtal von der IHK auf die Re-Auditierung hingewiesen?

Ja, dies ist bereits im April des letzten Jahres geschehen.

2. Warum hatte sich die Gemeinde Brachtal nicht an der Re-Auditierung dieses Gütesiegels in 2018 beteiligt?

Die Re-Auditierung erfolgt auf Basis eines Fragekatalogs. Die geforderte Punkteanzahl wäre nicht erreicht worden. Die Angaben der ersten Auditierung entsprachen nicht der Realität und waren daher nicht wahrheitsgemäß.

3. Welche Maßnahmen und Konzepte wurden von Seiten des Gemeindevorstandes bisher für die Gewinnung von Neu-Bürgern erarbeitet und umgesetzt?

Die Gemeinde Brachtal hat sich in 2018 auf der Messe in Wächtersbach präsentiert. Zusätzlich wurde bereits mehrfach über eine Teilnahme an einem überregionalen kulturellen Angebot des Main-Kinzig-Kreises (Wanderbühne) im Gemeindevorstand diskutiert. Dies ist jedoch abhängig von der Umsetzung im Main-

Kinzig-Kreis. Auch wurde über die Kampagne Fairtrade-Towns diskutiert und zu Informationszwecken wurde eine Auftaktveranstaltung des Main-Kinzig-Kreises besucht.

4. Welche Werbe-Maßnahmen sind von der Gemeinde Brachtal zukünftig für die Gewinnung von Neu-Bürgern vorgesehen?

Auch in 2019 wird es voraussichtlich einen Stand der Gemeinde Brachtal auf der Wächtersbacher Messe geben. Weitere Maßnahmen sind in Bearbeitung.

5. Wie und wann könnte die Re-Auditierung „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ bei der IHK nachgeholt werden?

Eine Re-Auditierung ist jederzeit möglich.

6. Besteht im Rahmen dieser Auditierung oder eines ergänzenden Moduls die Möglichkeit, die Gemeindeverwaltung zu fördern, um ein kommunales Leitbild zu prägen?

Eine Förderung der Verwaltung durch eine Auditierung erscheint fraglich. Finanzielle Mittel (Personal- und Sachaufwand) hat die Kommune zu tragen. In ein kommunales Leitbild könnte die Auditierung natürlich aufgenommen werden.

Es bestehen Kontakte mit Fachbüros. Für die Kostenermittlung müsste die Gemeinde ca. 10.000,- € aufwenden.

Es folgen Nachfragen und Kommentare der Gemeindevertreter Klas, Weber, Gast sowie des Vorsitzenden Heer. Bürgermeister Zimmer nimmt Stellung zu den Aussagen und Fragen und teilt weiter mit, dass der Fragebogen auf der Homepage der IHK Hanau abrufbar sei.

5.3 Vorsitzender Heer verliert die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wurde der Bürgermeister vorab über die geplanten Maßnahmen informiert?

Ja, es gab Termine vor Ort und im Rathaus.

2. Hat der Bürgermeister diesen baulichen Maßnahmen zugestimmt?

Ja, es trägt im Ergebnis zur Verbesserung der Immobilie bei. Durch die Elektroprüfung wurden massive Mängel festgestellt, weshalb die Wohnung gesperrt wurde. Um die Sicherheit bei Veranstaltungen der Dippegucker und Mieter zu gewährleisten, wurden 1.500 – 2.000,- € für die Elektroarbeiten investiert, damit die gravierenden Schäden beseitigt werden konnten.

3. Wurde darüber ein mündlicher oder schriftlicher Vertrag zwischen Gemeinde und Vereinsvorstand geschlossen?

Ja.

4. Wurden die Beigeordneten zum Vorhaben informiert bzw. kam es zu einem Vorstandsbeschluss?

Nein, hierzu gab es keine Veranlassung.

5. Liegt ein neues Nutzungskonzept für das Gebäude der ehemaligen Gaststätte und / oder DGH-Saal vor?

Nein, ist in Prüfung.

Bürgermeister Zimmer verweist zudem darauf, dass es sich bei der Maßnahme um eine Folgeregelung handelt, die bereits von seinem Vorgänger mit dem Verein vereinbart wurde. Dies bestätigt Gemeindevertreter Thomas Georg in seiner Funktion als Vorsitzender der Dippegucker ausdrücklich. Nach kurzen Redebeiträgen der Gemeindevertreter Klas, Heinze und Georg stellt Vorsitzender Heer fest, dass die Bereitschaft der ehrenamtlichen Bürger sich einzubringen, nicht hoch genug geschätzt werden könne.

Ferner teilt er als Reaktion auf vorherige Bemerkungen aus dem Kreis der Gemeindevertretung mit, dass noch von keiner offiziellen Stelle eine Schließung des DGH ausgesprochen worden sei.

5.4 Vorsitzender Heer verliert die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Was kostet das derzeitige Leihfahrzeug für den Winterdienst pro Monat?

Pro Monat 1.950,- € + MwSt. (74,85 €/Kalendertag)

2. Über welchem Zeitraum ist die Anmietung geplant?

Seit Dezember bis März

3. Gibt es einen aktuellen Sachstand zum künftigen Fuhrparkkonzept des Bauhofes ?

Ja.

Zukünftig ist beabsichtigt auf Feuchtsalz umzustellen. Damit können 25 % Salz eingespart werden. Ein hierfür erforderlicher Streuer, der an einen Traktor angehängt werden kann, war nicht verfügbar. Für den Bezug der Solelösung wurde eine Firma ausfindig gemacht, die einen 1.000 Ltr.-Container anbieten kann, da eine normale Anlieferung nur in 25.000 Ltr. erfolgt und die Gemeinde keine Lagermöglichkeit hierfür besitzt.

Auf die Frage des SPD-Fraktionsvorsitzenden Weber bezüglich der Anschaffung eines Traktors antwortet Bürgermeister Zimmer, dass derzeit Angebote eingeholt werden. Es wird eine Anzahlung für einen Traktor getätigt, dann folgen Leasingraten. Die Anschaffung ist für das Frühjahr vorgesehen.

TOP 6

Vorsitzender Heer erinnert daran, dass vor einigen Monaten in der Gemeindevertretung ein Grundsatzbeschluss gefasst worden sei, ein Mahmal für die aus den Brachtaler Ortsteilen stammenden Opfer des Nationalsozialismus zu errichten. Für die Umsetzung wurde ein Arbeitskreis eingerichtet. Der Vorsitzende berichtet über die Tätigkeiten des Arbeitskreises. Er dankt den Sprechern Heiner Gunia und Ernst Gottschalk für ihre bisherigen Leistungen. Im Ältestenrat wurde besprochen, diesen Antrag auf die heutige Tagesordnung zu setzen. Es sei an eine Veranstaltung in einem feierlichen Rahmen gedacht. Die Silhouette eines Geschwisterpaares, welches damals genau vor diesem Gebäude stand, soll dort als Denkmal aufgestellt werden. Eine detaillierte Kostenplanung ist noch aufzustellen.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am Montag, dem 04.02.2019 um 19.00 Uhr im Obergeschoss der Alten Schule Hellstein statt. Alle Bürger und Bürgerinnen sind aufgefordert, sich an der Arbeit zu beteiligen. Weitere Sponsoren und Geldgeber sollen gesucht werden und können sich auch gerne melden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer über den o. a. Antrag aller Fraktionen abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Mittel in Höhe von 6.000,- € zur Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse des eingesetzten Arbeitskreises zur Verfügung zu stellen und zwar für:

- Ausrichtung einer würdigen, angemessenen Gedenkveranstaltung im Mai/Juni 2019
- Anfertigung und Installation der Silhouetten und Gedenktafel • Transfer Herrn Greenes mit Begleitung und Unterbringung

Abstimmung: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

TOP 7

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber bittet, diesen Antrag in den Ausschuss zu verweisen, da noch offene Fragen zu klären seien.

Stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast gibt weitere Erläuterungen zum Antrag und stimmt der Verweisung in den Ausschuss zu. Er informiert darüber, dass der Termin 31.03.2019 nur wegen der Haushaltsberatung gewählt wurde.

Vorsitzender Heer lässt über den Antrag auf Verweisung in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 8

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage.

Ausschussvorsitzender Weber gibt einige Informationen aus der Ausschusssitzung bekannt.

Gemeindevertreter Potsis und FWB-Fraktionsvorsitzender Klas fragen nach den Kosten. Bürgermeister Zimmer antwortet darauf, dass die Kosten pro DGH unter 1.000,- € liegen.

FWB-Fraktionsvorsitzender Klas schlägt vor, die Dorfgemeinschaftshäuser Udenhain und Spielberg auch mit WLAN auszustatten. Bürgermeister Zimmer erläutert noch einmal, warum auf die Inanspruchnahme von Förderprogrammen verzichtet werden sollte.

Beschlussvorschlag des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Förderprogramm „Digitale Dorfllinde“ nicht in Anspruch zu nehmen. Stattdessen soll das Dorfgemeinschaftshaus Streitberg als Pilotprojekt mit einem ortsnahen Anbieter mit WLAN versorgt werden. Wenn sich das Ganze

bewährt, können die anderen Dorfgemeinschaftshäuser nach Prüfung nachgerüstet werden. Mit der Maßgabe, dass in der März-Sitzung die Kosten für die DGH Udenhain und Spielberg vorgelegt werden sollen.

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen**

TOP 9

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage und gibt bekannt, dass vorab ein telefonischer Beschluss herbeigeführt worden sei und dankt den Mitgliedern der Gemeindevertretung für ihre einstimmige Abstimmung. Er weist darauf hin, dass diese Vorgehensweise der ausgefallenen Sitzung im Dezember geschuldet sei. Pro forma muss der Beschluss nun nachgeholt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge dem Vorschlag der Jury folgen und die Preise an die genannten Preisträger vergeben.

Abstimmung: einstimmig

TOP 10

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die entsprechenden Schritte zur Übertragung der Friedhöfe Hellstein, Neuschmidten und Udenhain an die Gemeinde Brachtal einzuleiten und abschließend vertraglich durchzuführen.

Die Satzungen sind entsprechend zu ändern und zu gegebener Zeit durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 11

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, „Baumbestattungen“ als weitere Grabart auf allen Brachtaler Friedhöfen anzubieten. Dies soll in die neue Friedhofssatzung aufgenommen werden.

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen**

TOP 12

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage und weist auf die Tischvorlage hin, die an die Mandatsträger zu Beginn der Sitzung verteilt wurde.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, den Kredit zu den günstigsten Konditionen mit einer Laufzeit und Zinsbindung von 10 Jahren aufzunehmen, vorbehaltlich der Einzelkreditgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Günstigstes Angebot: **WIBA**, Ratenkredit mit 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung, Zinssatz 0,64 % p.a..

Zinsen und Tilgung sind 2019 eingeplant.

Abstimmung: bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen

Abschließend berichtet 1. Beigeordneter Tzschietzschker über das Thema Elektromobilität. Er weist auf einen Presseartikel in der GNZ vom 21.12.2018 hin. Die erste Veranstaltung zu diesem Thema wird am 6. Mai 2019 stattfinden. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen. Im Rahmen der Klimaschutzwoche wird die Stadt Bad Orb über die Elektromobilität informieren. Auch auf der Wächtersbacher Messe wird sie ein Schwerpunktthema sein. Ein Workshop soll im Juni d. J. über die VHS stattfinden. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge auszuprobieren. Sie erfahren welche Lademöglichkeiten vorhanden sind und wie ein Ladevorgang funktioniert.

1. Beigeordneter Tzschietzschker informiert darüber, dass die Kreiswerke am Rathaus eine Ladesäule errichten werden, sobald die

Freigabe der Fördermittel erfolgt sei. Sollte alles planmäßig verlaufen, dann könnte die Ladesäule im April d. J. in Betrieb gehen.

Vorsitzender Heer weist darauf hin, dass die nächste Gemeindevertreterversammlung am 25. Februar 2019 im DGH Schlierbach stattfinden wird.

Brachtal, den 29.01.2019

-Müller- -Heer-
Schriftführerin Vorsitzender

Feststellung über das Nachrücken von Bewerbern in die Gemeindevertretung der Gemeinde Brachtal gemäß § 34 des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG)

Das Mitglied der Gemeindevertretung, zugleich Mitglied der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) in der Gemeindevertretung,

**Herr Sören Schramm,
Grabenstraße 6, Ortsteil Schlierbach,**

hat sein Mandat als Gemeindevertreter der Gemeinde Brachtal niedergelegt.

Hiermit stelle ich gemäß §§ 33, 34 des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) fest, dass Herr Sören Schramm aus der Vertretungskörperschaft ausgeschieden ist.

Als Nachrücker in die Gemeindevertretung wird folgender noch nicht berufene Bewerber des gleichen Wahlvorschlags mit den meisten Stimmen festgestellt:

**lfd. Nr. 222) Herr Gerhard Gleis,
Merzgasse 9, Ortsteil Spielberg**

Gegen diese Feststellungen sind die Rechtsmittel nach dem Kommunalwahlgesetz gegeben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte unterstützen.

Der Einspruch ist innerhalb einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Gemeindevorstand, Rathaus, Zimmer 10, Wächtersbacher Str. 48, OT Schlierbach, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen.

Brachtal, den 05. Februar 2019



Berting
Wahlleiter

Standesamtliche Nachrichten

STERBEFÄLLE

02.02.2019 Morkel, Manfred, Burgstr. 13,
OT Spielberg, 53 Jahre

Sprechzeiten und Kontakt Ortsgericht

Die Sprechstunden des Ortsgerichts finden im Rathaus der Gemeinde Brachtal, Zimmer 1, durch den Ortsgerichtsvorsteher Herrn Henning Marx wie folgt statt:

jeden Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr.

Bekanntmachung über eine Truppenübung

Eine Truppenübung „Abschlussübung Kinzig/Gefechtsübung der Bundeswehr“ wurde durchgeführt vom 11.02.2019 (Anmarsch), 11.02.2019 bis 13.02.2019 (Übung), 13.02.2019 (Abmarsch) und erstreckte sich auf einer Linie Birstein – Breitenborn - Steinau an der Straße - Partenstein.

Gesamtstärke der Übung:
50 Soldaten, 8 Radfahrzeuge

Weitere Auskunft erteilt Herr Hensler, Fachbereich Bauverwaltung
Dort können auch etwaige erforderliche Anzeigen von Manöverschäden erfolgen.

Die nächsten Müllabfuhrtermine in allen Ortsteilen Brachtals

Auf dem Bauhofgelände ist ein Altpapiercontainer aufgestellt worden, dieser kann an den Recyclingtagen kostenfrei bestückt werden.

Montag, 25.02.2019	Anmelde- schluss Sperrmüll	Rathaus EWO/BB
Mittwoch, 27.02.2019	Schadstoff- mobil	Spielberg DGH 14.30-15.30h
Donnerstag, 28.02.2019	Restmüll	Schlierbach, Hellstein
Freitag, 01.03.2019	Restmüll	Neuenschw., Spielberg, Udenhain, Streitberg
Freitag, 01.03.2019	gelber Sack	Hellstein, Udenhain
Samstag, 02.03.2019	Recycling	Bauhof 10.00-12.00h
Samstag, 02.03.2019	Grünabfälle	Bauhof 10.00-12.00h

IMPRESSUM

Das amtliche Verkündigungsorgan „Brachtal aktuell“ erscheint nach Bedarf in allen Ortsteilen der Gemeinde Brachtal/Hessen und wird kostenlos an alle Haushalte in den Ortsteilen der Gemeinde Brachtal mit der „REGIONALE“ verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Brachtal

Für Druckfehler keine Haftung.

Verantwortlich für Satz und Druck:

**Text & Grafik Service Eva Maria Martin,
63633 Birstein, Im Erbes 5, Tel. 06054/1318, Fax 0 60 54/29 75**

Amtliche Bekanntmachung:

Ortsgerichtsbezirk der Gemeinde Brachtal

Der seitherige Ortsgerichtsvorsteher der Gemeinde Brachtal ist aus Brachtal verzogen und wurde deshalb aus seinem Amt entlassen. Zusätzlich wird die Stelle des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers, zugleich Ortsgerichtsschöffe, in Kürze vakant. Dadurch sind die Stellen des Ortsgerichtsvorstehers und seines Stellvertreters in der Gemeinde Brachtal neu zu besetzen.

Der Ortsgerichtsvorsteher wird für die Dauer einer Amtsperiode von 10 Jahren auf Vorschlag der Gemeindevertretung von dem Präsidenten oder Direktor des Amtsgerichts ernannt. Die Amtszeit kann auf fünf Jahre begrenzt werden, wenn der Vorgeschlagene bereits das 65. Lebensjahr vollendet hat..

Bürger, die an diesen Ehrenämtern interessiert sind und die persönlichen Voraussetzungen für die Ernennung zum Ortsgerichtsvorsteher nach § 8 OGG besitzen, d. h.

- **die allgemeines Vertrauen genießen sowie lebenserfahren und unbescholten und möglichst mit der Schätzung von Grundstücken vertraut sind,**

haben ab sofort die Möglichkeit, sich um die oben genannten Ehrenämter in der Gemeinde Brachtal zu bewerben.

Aufgaben des Ortsgerichtsvorstehers

Die Ortsgerichte sind Hilfsbehörden der Justiz. Ihnen obliegen die durch Gesetz näher bezeichneten Aufgaben auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Schätzungswesen. Dazu gehören u.a. die Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften, Erteilung von Sterbefallanzeigen an das Amtsgericht, Nachlasssicherung und Grundstücksschätzungen.

Der stellvertretende Ortsgerichtsvorsteher hat insbesondere die Aufgabe, den Ortsgerichtsvorsteher in Urlaubs- und Krankheitstagen zu vertreten sowie an Terminen und Fortbildungsveranstaltungen nach Absprache teilzunehmen. Der stellvertretende Ortsgerichtsvorsteher gilt gleichzeitig als Ortsgerichtsschöffe und hat somit auch die Aufgabe, bei Wertschätzungsangelegenheiten mitzuwirken.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 20. März 2019 an die Gemeinde Brachtal, Rathaus, Wächtersbacher Str. 48, OT Schlierbach.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltung, Herr Berting, Zimmer 10, Telefon: 06053/6121-45.



Gemeindebücherei Brachtal

Lesen ist Kino im Kopf

Hallo liebe Brachtaler Leserinnen und Leser,

Sie sind herzlich eingeladen,
jeden Dienstag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr
 unsere Bücherei in Udenhain,
 Schulstraße 8 - „Alte Schule“ - zu besuchen.

Zahlreiche Neuerscheinungen aus den Sparten
 Thriller/Krimi, Historie, Science Fiction und Unterhaltung
 warten auf Sie.

Ihr Bücherei-Team

Rufbereitschaft des Hess. Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das
 Hessische Forstamt Schlüchtern,

Telefon 06661-9645-34,

an.

Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem dienst-
 habenden Revierleiter verbunden.

VORANKÜNDIGUNG!

Am Montag, 25. Februar 2019

findet im DGH Schlierbach

die nächste Sitzung der

Gemeindevertretung Brachtal statt.

Sprechstunde des Schiedsamtes

Nach vorheriger Terminabsprache mit dem Schiedsmann Herrn
 Hartmut Schoof, Sandwerkstr. 20a, telefonisch zu erreichen unter
 der Telefon Nr. 0170-2343501 oder mit dem stellvertretendem
 Schiedsmann Herrn Stefan Kroll, Forstweg 10, telefonisch unter
 der 0175-2962622 zu erreichen.

Bei Nichterreichbarkeit hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf
 dem Anrufbeantworter oder reichen Ihr Anliegen schriftlich im
 Rathaus ein.

Informationen zur Hundehaltung in Brachtal

1. Der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von
 zwei Wochen nach der Aufnahme oder innerhalb von zwei
 Wochen nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei
 der Gemeinde Brachtal – unter Angabe der Rasse und der
 Abstammung – schriftlich anzumelden.
2. Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem ein
 Hund in einen Haushalt aufgenommen wird.
3. Alle in einen Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von
 ihren Halterinnen oder Haltern gemeinsam gehalten.
4. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in
 dem die Hundehaltung beendet wird.
5. Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen
 für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der
 Gemeinde innerhalb von zwei Wochen schriftlich anzuzei-
 gen.
6. Wird ein Hund veräußert, so sind der Gemeinde Name und
 Anschrift des Erwerbers anzugeben.
7. Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der
 Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb
 von zwei Wochen an die Gemeinde zurückzugeben.
8. Wird ein Hund lediglich durch einen anderen Hund ersetzt, so
 ist die Gemeinde über die Rasse und Abstammung innerhalb
 von zwei Wochen schriftlich zu informieren.
9. Steuerbefreiung und Steuerermäßigung wird nur auf schriftli-
 chen Antrag unter Nachweis der erforderlichen Unterlagen
 gewährt.
10. Die Steuer wird bei der erstmaligen Festsetzung einen Monat
 nach Bekanntgabe des Steuerbescheides, im Übrigen jeweils
 zum 01. Juli eines Kalenderjahres mit dem Jahresbetrag fäl-
 lig.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kauck, Tel.
 06053/6121-51.

Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf der
 Rückseite.

Name, Vorname des Hundehalters	
Straße, Nr.	
Postleitzahl	Ort

Telefon	Fax
E-Mail	

Der Gemeindevorstand

der Gemeinde Brachtal
Wächtersbacher Str. 48
63636 Brachtal

Kassenzeichen	Hundemarkennummer	
Steuerpflicht beginnt ab (MM/JJ)	zugestellt <input type="checkbox"/>	ausgehändigt <input type="checkbox"/>

(wird von der Abteilung Steuern und Abgaben ausgefüllt)

Anmeldung / Ummeldung eines Hundes

zur Hundesteuer gemäß der Hundesteuersatzung der Gemeinde Brachtal incl. Nachträge

Derzeit gültige Hundesteuersätze gem. § 5 der o.g. Satzung:

- Erster Hund **60,00 €**
- Zweiter Hund **100,00 €**
- Dritter u. jeder weitere Hund **140,00 €**
- Kampfhunde lt. Gesetz **360,00 €**

Hunde, die von ihren Haltern aus einem eingetragenen Tierheim (gem. § 11 TierSchG) erworben wurden, sind gem. § 6 Nr. 2b der v.g. Satzung bis zum Ende des auf das Jahr des Erwerbs folgenden Kalenderjahres von der Hundesteuer befreit. Eine Abgabebescheinigung des Tierheims ist der Anmeldung beizufügen.

1. Angaben zum Hund bzw. zur Hündin

Ich halte einen Hund folgender Rasse oder Kreuzung	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Name des Hundes Wurfdatum:	
Seit wann wir/werden d. Hund(e) von Ihnen in Brachtal gehalten? Datum: _____ Anzahl der Hunde: _____	
Hatten Sie schon einmal einen Hund in Brachtal angemeldet? <input type="checkbox"/> Ja und zwar im Jahr _____ <input type="checkbox"/> Nein	Werden weitere Hunde in Ihrem Haushalt gehalten? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

2. Angaben zum vorherigen Halter bzw. zur vorherigen Halterin

<input type="checkbox"/> Tierhilfe Anschrift:	<input type="checkbox"/> Privat Anschrift:
--	---

Hiermit versichere ich, diese Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift